

AG 5

Soziale Arbeit in der MBOR

AG 5 Moderation und Referierende

Moderation: Antje Hoppe, DRV Bund

Referierende:

- Stephanie Bohnsack, DRV Bund - Reha-Zentrum Bad Kissingen
- Thomas Trinks, DRV Bund

Arbeitsblatt „Wenn ich so an die Einführung der MBOR denke...“

... ist mein Kopf voll von ...

... sitzt mir das im Nacken ...

... liegt mir am Herzen ...

... setze ich meine Energie ein für ...

... mache ich das mit links...

... stolpere ich ständig über ...

... ist das meine Basis ...

Kleingruppen

In den Broschüren finden Sie Anforderungen an Sie und Ihre Arbeit als Fachkräfte Sozialer Arbeit in der Rehabilitation und insbesondere im Behandlungskonzept der MBOR.

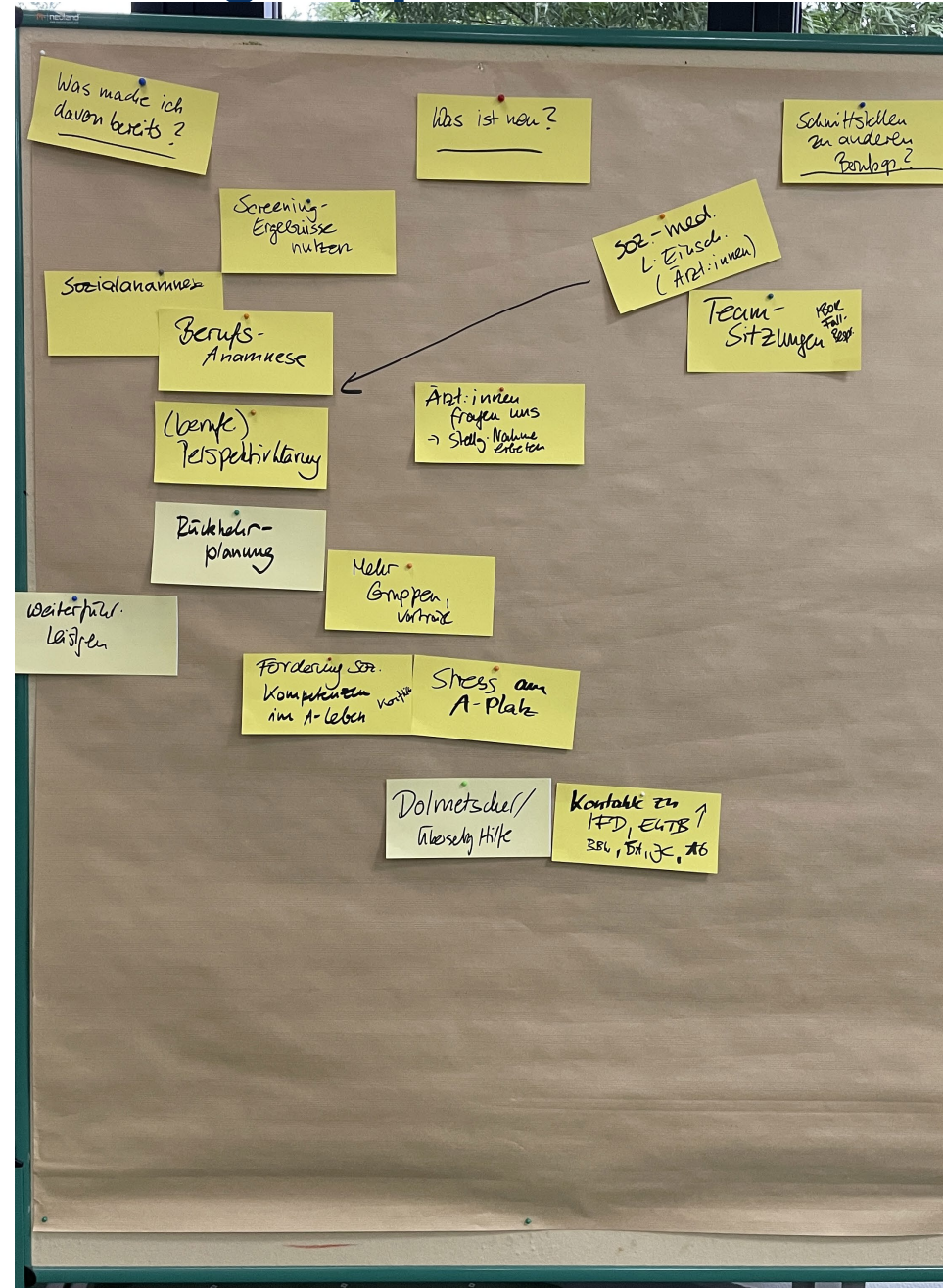
Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen für die beiden Perspektiven „**während** der Rehabilitation“ und „**nach** der Rehabilitation“.

- Was mache ich davon bereits heute?
- Was wird für mich neu sein? Womit muss ich mich noch beschäftigen?
- Wo finden sich Schnittstellen zu anderen Berufsgruppen (innerhalb und außerhalb des Kliniksettings)?

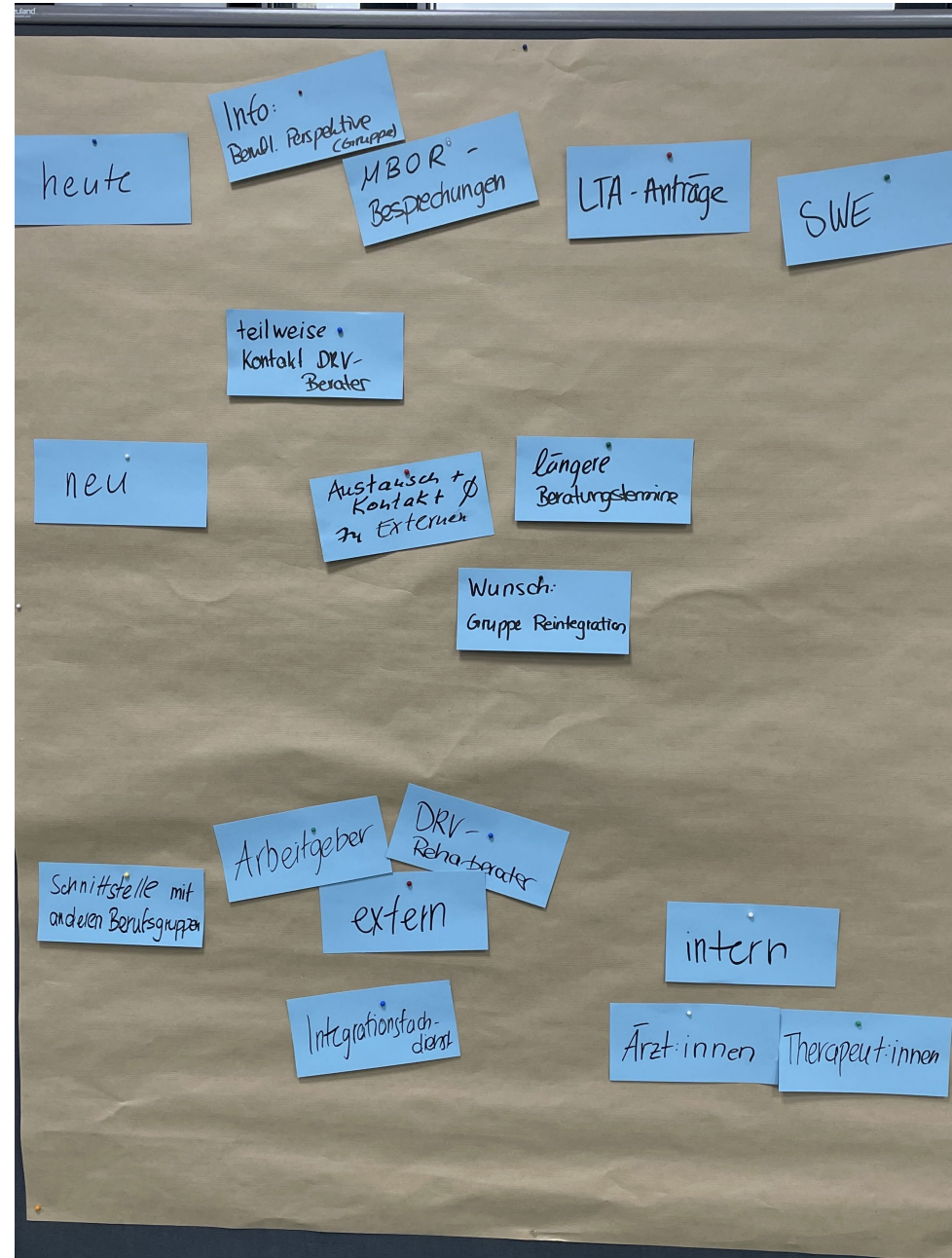
Bitte notieren Sie Ihre Antworten auf Meta-Plan-Karten und pinnen diese an die Meta-Plan-Wand. Bitte stellen Sie Ihre Ergebnisse im Anschluss den AG-Teilnehmenden vor.



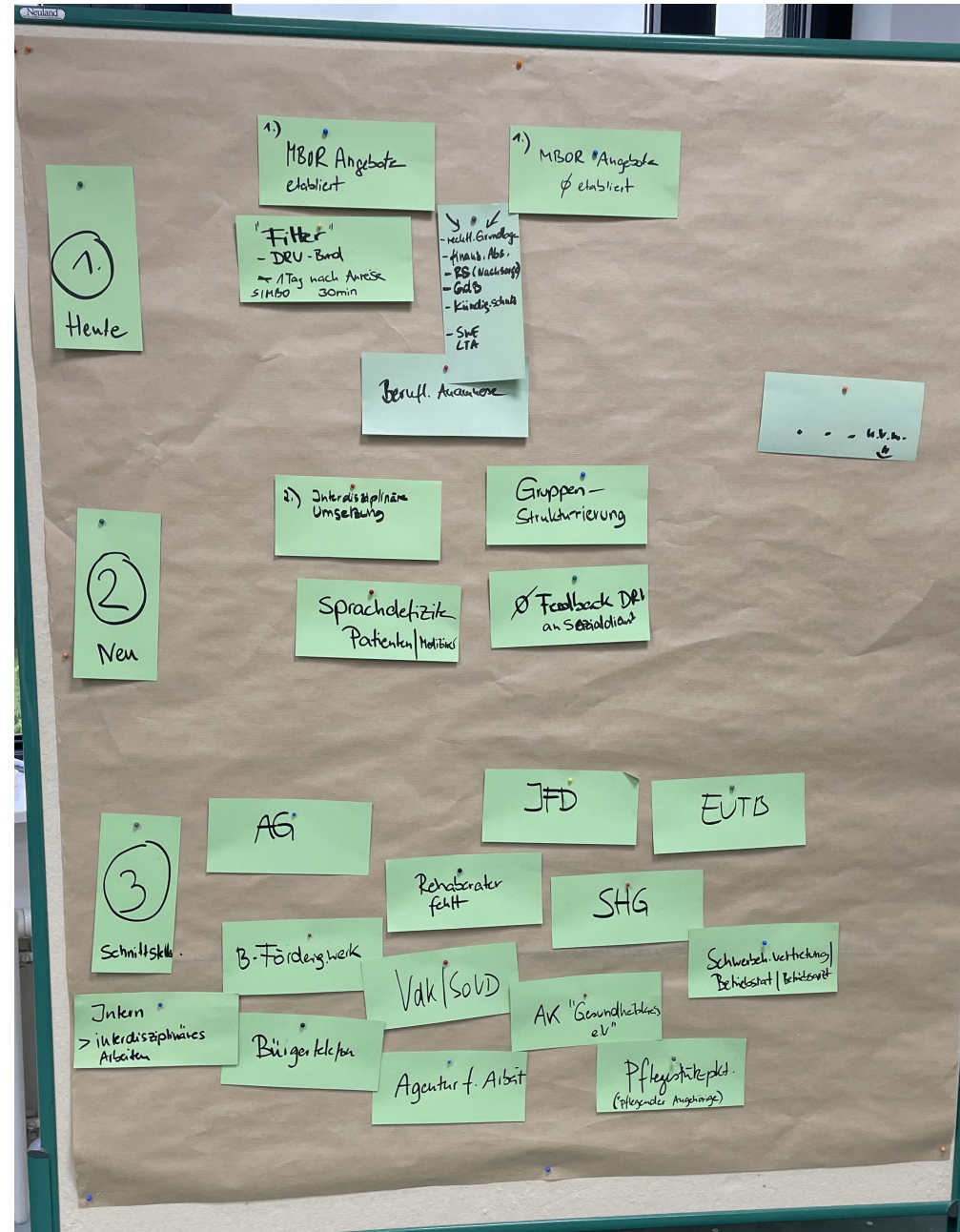
Ergebnisse der Kleingruppe 1



Ergebnisse der Kleingruppe 2



Ergebnisse der Kleingruppe 3



**Vielen Dank
für Ihre aktive
Beteiligung!**

Stephanie Bohnsack

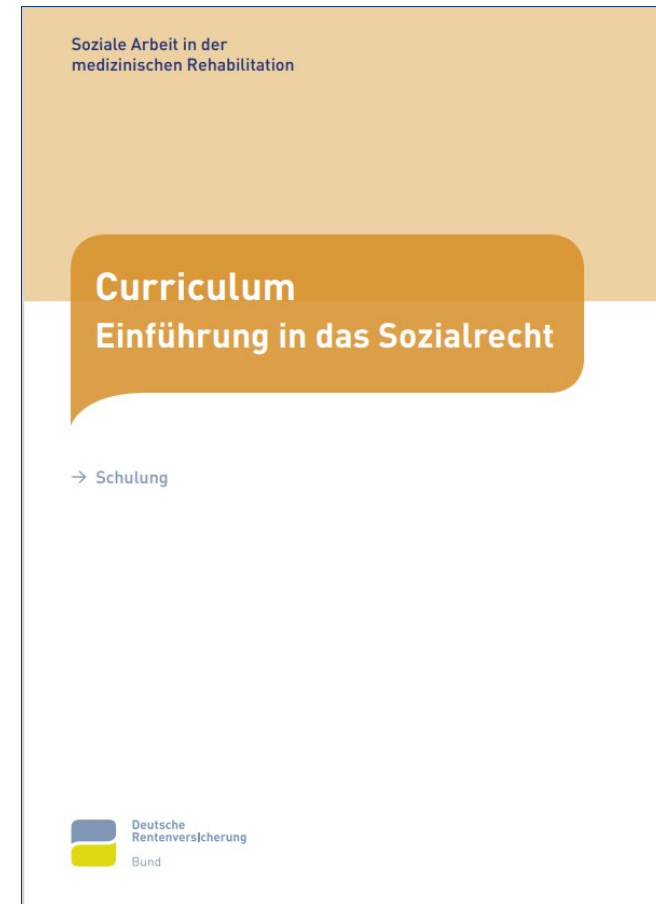
Thomas Trinks

Antje Hoppe

Berufsbezogene Gruppen – Curricula DRV Bund

Einführung in das Sozialrecht

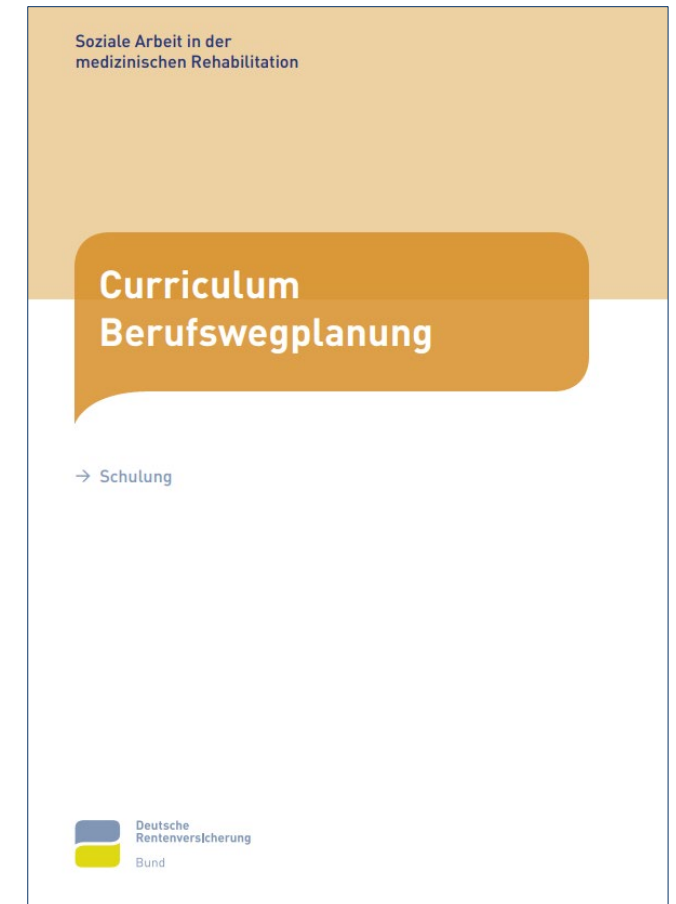
- **Ziel**
 - Wissensvermittlung
- **Didaktik**
 - interaktiver Vortrag mit Diskussion
 - Powerpoint-Präsentation
 - Informationsmaterial
(*DRV Broschüren zu Themen wie Rehabilitation, Rente und Schwerbehinderung, Rententabelle*)



Berufsbezogene Gruppen – Curricula DRV Bund

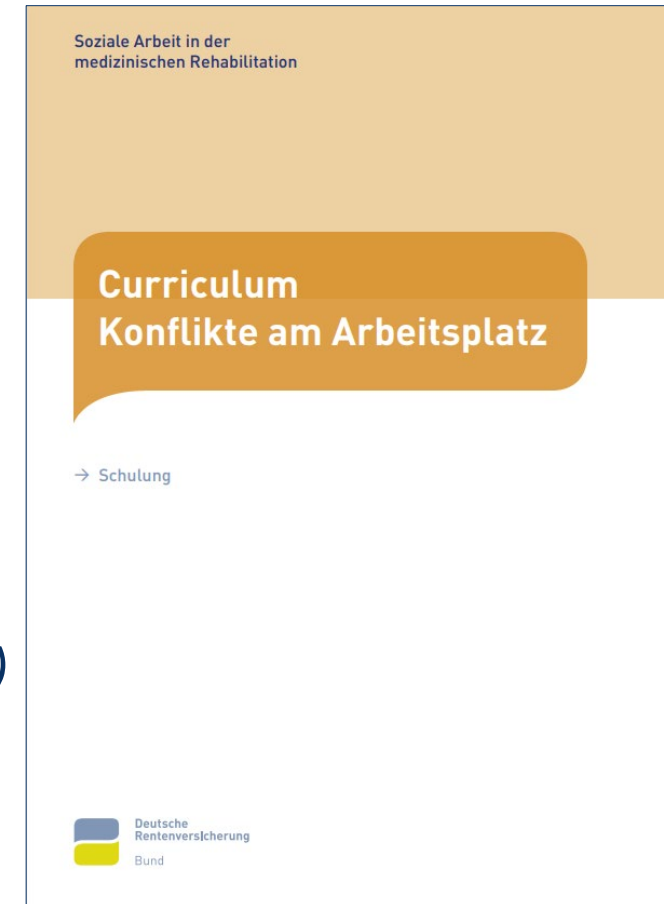
Berufswegplanung

- **Ziel**
 - Planung von individuellen Strategien zur Lösung der beruflichen Problemsituation
- **Didaktik**
 - Diskussion und Moderation
 - Hausaufgabe
(zum Beispiel: positive und negative Bedingungen der derzeitigen beruflichen Situation)
 - Einzelarbeit
 - Arbeitsblätter



Konflikte am Arbeitsplatz

- **Ziel**
 - Erarbeitung von Lösungsansätzen für die individuellen Konflikte am Arbeitsplatz
 - Einüben der neuen Verhaltensstrategien
- **Didaktik**
 - Diskussion, Moderation und Übung (z. B. *Rollenspiele*)
 - Hausaufgabe (z. B. *Beschreibung des persönlichen Konfliktes*)
 - Einzelarbeit
 - Arbeitsblätter



Berufsbezogene Gruppen – DVSG

Medizinisch-berufsorientierte sozialarbeitsspezifische Gruppen (MBOR soG)

- (1) Curriculum Rehabilitation und Sozialrecht
- (2) MBOR soG I Betriebliche Integration
– Rückkehr an den Arbeitsplatz/zum Arbeitgeber
- (3) MBOR soG IV Reha vor Rente

➤ **Materialien und Fortbildungen**

➤ www.dvsg.org

(Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e. V.
Fachbereich: Rehabilitation und Teilhabe)



Weiterführende Informationen im Internet

www.medizinisch-berufliche-orientierung.de

Berufliche Orientierung

in der medizinischen Rehabilitation

[Termine](#) [Für Patienten](#) [Über uns](#) [Information in English](#) [Suche](#)

Inhalt

Hintergrund

- [Schnellübersicht](#)
- [Einführung](#)
- [Konzepte der Träger](#)
- [Zusammenarbeit mit externen Institutionen](#)
- [Motivationsförderung](#)

Bausteine

- [Diagnostische Instrumente](#)
- [Arbeitsplatzbeschreibungen](#)
- [Zentrale Therapiebausteine](#)
- [Nachsorge](#)

Umsetzung

- [Praxisbeispiele](#)
- [Umsetzungshilfen](#)

Service

- [Praxisbeispiele](#)
- [Wichtige Begriffe](#)
- [Literatur](#)
- [Links](#)

Diese Seite zur medizinisch-beruflichen Orientierung richtet sich an Mitarbeiter aller therapeutischen Berufe in ambulanten und stationären medizinischen Rehabilitations-Einrichtungen.

Die Homepage soll Sie als Praktiker dabei unterstützen, sich über beruflich orientierte Maßnahmen in der medizinischen Rehabilitation zu informieren:

Hintergrund

Bausteine

Umsetzung

Wie können Sie beruflich orientierte Reha-Konzepte konkret in Ihrer Einrichtung etablieren? Worauf müssen Sie achten? Welche Programme und Ansätze gibt es bereits? Wen können Sie ansprechen? Hier möchten wir Ihnen ganz praktisch bei der Beantwortung dieser Fragen helfen.

Zum einen stellen wir Ihnen Hinweise und Ansatzpunkte zur praktischen Umsetzung beruflich orientierter Maßnahmen (inklusive möglicher „Risiken und Nebenwirkungen“) zur Verfügung.

[Weiterlesen](#)

Zum anderen können Sie eine umfangreiche Datenbank mit Beispielen guter Praxis nutzen. Dort haben verschiedene Reha-Einrichtungen ihre beruflich orientierten Maßnahmen beschrieben (Ziele, Inhalte, Abläufe, Zielgruppen). Diese Darstellungen können Sie als Ausgangspunkt für die Einführung oder Erweiterung berufsbezogener Konzepte in Ihrer Einrichtung nutzen. Sie finden dort auch Ansprechpartner aus den jeweiligen Einrichtungen, die Sie gern kontaktieren können.

[Weiterlesen](#)

Im Bereich „Weiterbildungen“ können Sie sich zudem über Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich medizinisch berufliche Orientierung in der Rehabilitation informieren.

[Weiterlesen](#)

Weiterführende Informationen im Internet

www.zepg.de

Zentrum Patientenschulung und Gesundheitsförderung e.V.



The screenshot shows a web browser window displaying the homepage of the ZePG website. The browser's address bar shows the URL <https://zepg.de>. The website header includes the ZePG logo and the text "Zentrum Patientenschulung und Gesundheitsförderung e. V." with a search icon. A navigation menu lists: Aktuelles, Theorie, Gruppenprogramme, Forschung, Veranstaltungen, Kooperationspartner, and Das ZePG. The main content area features a large banner for the "12. Fachtagung des ZePG" (28. und 29.09.2023, Würzburg) with the title "Schulung im Umbruch". Below the banner are two featured articles: "Motivieren in der Bewegungstherapie" and "SErFo – Seminarbausteine für Gruppen in der Ernährungsberatung". The Windows taskbar at the bottom shows the search bar with the text "Suchbegriff hier eingeben", several application icons, and the system clock displaying "09:34 21.03.2023".

Fortbildungen der DRV Bund mit Arbeitsbezug

Sozialmedizinische Leistungsbeurteilung

Fortbildungsangebot für das Reha-Team

Modul 1: Sozialmedizinische Grundlagen

Modul 2: Fachspezifische Beiträge zur Leistungsbeurteilung


Modul 3: Sozialmedizin im Reha-Team

Fortbildungsangebot für Psychotherapeut*innen

Modul 1: Sozialmedizinische Grundlagen

Modul 2: Psychotherapeutischer Beitrag


Fortbildungen für die
medizinische Rehabilitation



**Curriculum
Sozialmedizinische
Leistungsbeurteilung
im Reha-Team**

Für Fachkräfte des Reha-Teams der
Bereiche:

- Psychologie, Psychotherapie
- Sport- und Bewegungstherapie,
Physiotherapie
- Ergotherapie
- Soziale Arbeit
- Ernährungstherapie
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Medizin



Deutsche
Rentenversicherung
Bund

Fortbildungen der DRV Bund mit Arbeitsbezug

arbeitsbezogene Gruppenangebote: Konzepte und Fortbildungen

Fortbildungen für die
medizinische Rehabilitation



Train-the-Trainer

- standardisierte Patientenschulungen
- Curricula der Deutschen Rentenversicherung Bund

Deutsche Rentenversicherung Bund 

Soziale Arbeit
in der medizinischen Rehabilitation

**Curriculum
Konflikte am Arbeitsplatz**

- Schulung

Deutsche Rentenversicherung Bund

Fortbildungen für die
medizinische Rehabilitation

**Arbeitsplatzbezogene
Ängste und
Arbeitsplatzphobie**

- Psychologen
- Psychotherapeuten
- Ärzte
- Sozialarbeiter
- Sozialpädagogen

Deutsche Rentenversicherung Bund

Fortbildungen für die
medizinische Rehabilitation

**Praxisempfehlungen für
die (Arbeits-) Fähigkeits-
beurteilung bei psy-
chischen Erkrankungen
mit dem Mini-ICF-APP**

- Ärzte
- Psychologen, Psychotherapeuten
- Ergotherapeuten
- Sozialarbeiter, Sozialpädagogen
- und alle an der sozialmedizinischen
Beurteilung beteiligte Fachkräfte

Deutsche Rentenversicherung Bund


Praxisempfehlungen Soziale Arbeit

Ziele

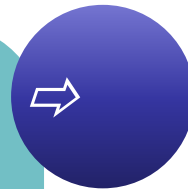
Sozialmedizin und Rehabilitation

**Soziale Arbeit
in der medizinischen
Rehabilitation**

→ Praxisempfehlungen für die Soziale Arbeit in der
medizinischen Rehabilitation



Deutsche
Rentenversicherung



konkrete Handlungsempfehlungen
für die Reha-Praxis der Sozialen
Arbeit liefern



zu Systematisierung und
Standardisierung im Vorgehen
beitragen



Entscheidungsprozesse
unterstützen



Transparenz hinsichtlich der Arbeit
der Sozialdienste erhöhen

Praxisempfehlungen Soziale Arbeit

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund und Ziele	4
2. Strukturelle Voraussetzungen.....	8
3. Zugangswege zur Sozialen Arbeit.....	11
4. Soziale Diagnostik.....	13

5. Bedarfslagen von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden..... 16

5.1 Berufliche Bedarfslagen	16
5.1.1 Längere Abwesenheit vom Arbeitsplatz	17
5.1.1.a Stufenweise Wiedereingliederung (STW)	17
5.1.1.b Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)	18
5.1.2 Konflikte oder psychosoziale Belastungen am Arbeitsplatz	18
5.1.2.a Gruppentraining zu Konflikten am Arbeitsplatz	19
5.1.2.b Training sozialer Kompetenzen	19
5.1.3 Unklare berufliche Perspektive	19
5.1.4 Notwendige berufliche Veränderungen	20
5.1.5 Sozialmedizinische Leistungsbeurteilung	22
5.2 Soziale und wirtschaftliche Bedarfslagen	23
5.2.1 Soziale Bedarfslagen.....	23
5.2.1.a Rehabilitandinnen und Rehabilitanden mit sozialen Problemen	23
5.2.1.b Angehörige	24
5.2.2 Wirtschaftliche und sozialrechtliche Bedarfslagen.....	25
5.2.3 Teilhabe von Menschen mit Behinderung.....	25
5.3 Bedarf an nachgehenden Leistungen.....	26

6. Rehabilitandinnen und Rehabilitanden mit Kommunikationsschwierigkeiten 29

6.1 Rehabilitandinnen und Rehabilitanden mit eingeschränkten Deutschkenntnissen	29
6.2 Rehabilitandinnen und Rehabilitanden mit eingeschränkten Kommunikationsfähigkeiten	30

7. Links, Materialien, weiterführende Informationen 31

8. Zitierte Literatur 38